

BOTAMENT® FT 2 HP

Hochbeständiges Dünnschichtsystem für Futtertische 2K

BOTAMENT® FT 2 HP ist eine vielseitig einsetzbare, hochbeständige Versiegelung und Beschichtung für mechanisch und chemisch beanspruchte Untergründe im Innen- und Außenbereich mit Zulassung für den Einsatz im indirekten Kontakt mit Lebensmitteln.

BOTAMENT® FT 2 HP eignet sich insbesondere zum Schutz und zur Sanierung von Futtertischen sowie in der Nahrungsmittelindustrie.

Eigenschaften

- ❖ Ansatzlose Verlaufeigenschaften
- ❖ Hoch abriebbeständig
- ❖ Für mechanisch und chemisch stark belastete Flächen
- ❖ Mit Quarzsand streckbar
- ❖ Geruchsarm
- ❖ Lebensmittelunbedenklich

Anwendungsbereiche

Versiegelung und Beschichtung von

- ❖ Beton
- ❖ Zementestrichen und -ausgleichsmassen
- ❖ alten Epoxidharzbeschichtungen und -anstrichen

Vor der Verwendung von BOTAMENT® FT 2 HP auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- ❖ sauber und frostfrei
- ❖ tragfähig
- ❖ frei von Fett, wasserlöslichen Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Bei der Sanierung empfiehlt es sich, den Untergrund im Bereich des Futtertisches abzufräsen, um Höhendifferenzen zu vermeiden und dadurch die mechanische Belastung zu minimieren.

Zudem sind eventuelle Futterrückstände sowie Fette und Eiweiße mit einem alkalischen Reiniger zu entfernen.

Technische Daten

Materialbasis	pigmentiertes Epoxidharz
Farbton	beige
Lieferform	10 kg- Einheit 7,5 kg Stammkomponente (A) 2,5 kg Härterkomponente (B)
Lagerfähigkeit	kühl, trocken und frostfrei mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	1,37 kg/ dm ³
Temperaturbeständigkeit	bis ~ 60 °C
Anmischverhältnis	Komponente A : B = 3 : 1
Verarbeitungszeit	~ 40 Minuten
belastbar	nach ~ 12 Stunden
nutzbar	nach ~ 3 Tagen
Verbrauch	
als Versiegelung	~ 0,25 kg/m ² (pro Lage)
als Beschichtung mit Quarzsandfüllung	~ 1,0 kg Harz/ m ² + ~ 0,5 kg Sand/ m ² je mm Schichtstärke
Schichtdicke (als Beschichtung)	1 bis 6 mm
Zeitabstand zwischen dem Auftrag der Grundierung und der ersten Lage FT 2 HP	~ 6- 24 Stunden
Zeitabstand zwischen den Aufträgen der Lagen aus FT 2 HP	≤ 24 Stunden
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 8 °C bis + 30 °C generell 3 °C über Taupunkttemperatur relative Luftfeuchte ≤ 85 %
Giscode	RE 30
Reinigungsmittel	
im ausgehärteten Zustand	mechanisch

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf eine Lufttemperatur von + 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern den Trocknungsverlauf.

BOTAMENT® FT 2 HP

Hochbeständiges Dünnschichtsystem für Futtertische 2K

Verarbeitung

Auftragen der BOTAMENT® BV 2 Grundierung:

- ❖ B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- ❖ zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® BV 2 Grundierung danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- ❖ fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig aufrollen

Auftragen der BOTAMENT® FT 2 HP Versiegelung:

- ❖ B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- ❖ zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® FT 2 HP danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- ❖ fertig gemischtes, ungestrecktes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze auf der getrockneten Grundierung vollflächig aufrollen
- ❖ auftragen der Deckschicht auf der getrockneten Basis-schicht mit kurzfloriger Lammfellwalze

Versiegelungen aus BOTAMENT® FT 2 HP sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden.

Für eine rutschhemmende Oberfläche ist erste Lage BOTAMENT® FT 2 HP im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Nach der Aushärtung von BOTAMENT® FT 2 HP ist lose aufliegender Sand restlos zu entfernen.

Zwecks Erhaltung der rutschhemmenden Wirkung ist beim nachfolgenden Auftrag der Deckschicht ist darauf zu achten, dass die Sandabstreuerung nicht oberflächenbündig davon überdeckt wird.

Beim Einsatz auf Wänden ist BOTAMENT® FT 2 HP ~ 1,5- 2 Gew.- % TX Stellmittel für die Erhöhung der Standfestigkeit hinzugeben.

Für Flächen, auf denen luftbereifte Fahrzeuge geparkt werden, empfehlen wir, mindestens drei Lagen BOTAMENT® FT 2 HP aufzutragen und dabei die erste Lage im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Beschichtung aus BOTAMENT® FT 2 HP:

- ❖ B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- ❖ zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® FT 2 HP danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- ❖ dem fertig gemischten Material bis zu 50 % feuergetrockneten Quarzsand der Körnung 0,2 - 0,6 mm zugeben, untermengen und BOTAMENT® FT 2 HP anschließend mit Glätter, Rakel oder Gummischieber verteilen

- ❖ zwecks Vermeidung von Ansätzen BOTAMENT® FT 2 HP kontinuierlich verarbeiten

Beschichtungen aus BOTAMENT® FT 2 HP sind nach dem Einbau mit einer Stachelwalze zu entlüften.

Wichtige Hinweise

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 6 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.

BOTAMENT® FT 2 HP ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.

BOTAMENT® FT 2 HP sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Beim Einsatz von BOTAMENT® FT 2 HP im Nassbereich ist grundsätzlich auf einen vollflächigen Auftrag (geschlossener Farbfilm) zu achten.

Um eine optimale Haftung zu erzielen, sind die Bodenflächen in der Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen von BOTAMENT® FT 2 HP staub- und schmutzfrei zu halten.

Alte Epoxidharzbeschichtungen und –anstriche sind vor dem Auftrag von BOTAMENT® FT 2 HP anzuschleifen.

BOTAMENT® FT 2 HP darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Bei der Verwendung von BOTAMENT® FT 2 HP im Außenbereich (UV- Strahlung) oder durch Einwirkung von Chemikalien kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.

In seltenen Fällen können weiche Kraftfahrzeugreifen Verfärbungen auf der Versiegelung/ Beschichtung hervorrufen.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von BOTAMENT® FT 2 HP ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

BOTAMENT® FT 2 HP ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung

Anmerkung: Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Baubjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-2011. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter www.botament.com.
BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • D-46238 Bottrop

BOTAMENT® FT 2 HP

Hochbeständiges Dünnschichtsystem für Futtertische 2K

Liste der Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an DIN EN 13529

Aceton	-
Ameisensäure 5 %	-
Ammoniaklösung 10 %	+
Ammoniaklösung 25 %	+
Anthracenöl	O
Benzol	(O)
Bier	+
Bleichlauge, verd.	(O)
Borsäure, 3 %	+
Calciumhydroxid, krist.	+
Chlorwasser, gest.	O
Chromsäure, 10 %	(+)
dest. Wasser	+
Düngesalze	+
Essigsäure 5 %	(+)
Essigsäure 25 %	-
Ethanol, 50 % in Wasser	+
Ethylacetat	(O)
Fette, tier. u. pflanzl.	O/+
Fettsäuren, z.B. Ölsäure	O/+
Formaldehyd, 35 %	(+)
Fruchtsäfte wässrig	+
Glycerin	+
Harnstoff, fest u. gelöst	+
Heizöl	+
Huminsäuren	(+)
Isopropanol	+
Kalilauge, 5 %	+
Kalilauge, 20 %	+
Kalilauge, 50 %	+
Kalkwasser	+
Kerosin	+
Kochsalzlösung, konz.	+
Kohlensäure, gelöst	+
Lackbenzin	+
Meerwasser	+
Methanol	(O)
Milch	+
Milchsäure, 10 %	(+)
Mineralöle	+
Natriumcarbonat, 10 % Soda	+
Natriumhypochlorit- Lsg. 10 %	(+)

Natronlauge, 5 %	+
Natronlauge, 20 %	+
Natronlauge, 50 %	+
Oxalsäure, wässrig 10 %	O
P ₃ -Lösung	+
Paraffinöl	+
Petroleum	+
Phosphorsäure, 10 %	(O)
Phosphorsäure, 85 %	-
Rotwein	(+)
Salpetersäure, 5 %	(O)
Salpetersäure, 10 %	(O)
Salzlösungen, neutral, nicht oxidierend	+
Salzsäure, 5 %	+
Salzsäure, 20 %	(O)
Salzsäure, 36 % (konz.)	-
Schwefelsäure, 5 %	O
Schwefelsäure, 25 %	(O)
Schwefelsäure, 50 %	-
Schwefelsäure 96 % (konz.)	-
Schweflige Säure, 5 %	+
Schweflige Säure, 25 %	O
Seifenlösung	+
Solventnaphtha (Schwerbenzol)	+
Synthetische Hydrauliköle	(O)
Teeröle, hochsiedend	(+)
Terpentin	+
Trichlorethylen	-
Wasser, 20 °C	+
Wasser, 60 °C	+
Wasserstoffperoxid, 3 %	+
Weinsäure, fest o. wässrig gelöst	(+)
Xylol	O
Zitronensäure, fest o. wässrig gelöst	(+)
Zucker, wässrig gelöst	+

+ beständig

O bedingt beständig bei gelegentlicher Beanspruchung (bei niedrigsiedenden Lösemitteln entspricht dies dem normalen Verdampfungszeitraum einer dünnen Schicht)

- nicht beständig

() beständig bzw. bedingt beständig, u. U. jedoch äußere Veränderungen möglich (z. B. bei Farbton u. Festigkeit)

** bitte Anwendungstechnik zwecks Beratung kontaktieren